

THOMASMESSE

ST. PETRI DOM BREMEN

25. JANUAR 2009

Eigentlich bin ich ganz anders

Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsames Lied (Nr.47): „Laudate omnes gentes“
Begrüßung
Gemeinsames Lied (Nr.44): „Ich lobe meinen Gott“
Einladung zum Gebet
Persönliches Gebet
Gemeinsames Lied (Nr.31.3): „Kyrie eleison“

Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Gedanken der Verkündigung
Lesung
Gemeinsames Lied (Nr.90 Neu): „Wo ein Mensch Vertrauen schenkt“

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zum Gebet
Gebetsstille
Zeit zum eigenen Gebet
- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet
• *in der Stille: am Meditationsaltar*
• *im Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin: im Südschiff*
• *beim Vergebungsritual: im Südschiff*
• *beim Kerze Anzünden: an den Altären*
• *durch das Aufschreiben von Gebeten:*
bunte Zettel werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,
einige Gebete auf weißen Zetteln werden in der Messe vorgetragen.
• *bei der persönlichen Segnung: im Südkreuz*
Das gemeinsame Lied (Nr.46): „Jubilate Deo“ führt uns wieder zusammen
Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem „Kyrie eleison“ („Herr, erbarme Dich“; Nr.31.3)
Gemeinsames Lied (b.w.): „Meine engen Grenzen“

Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen

- Das Abendmahl -

Einladung zum Abendmahl
Gemeinsames Lied (Nr.24 Neu): „Kommt mit Gaben und Lobgesang“
Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist
Gemeinsames Lied (b.w.): „Sanctus“
(Wenn möglich, stehen Sie bitte zum folgenden Teil der Messe auf.)
Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden
Vater Unser
Gemeinsames Lied (Nr.48): „Wenn das Brot, das wir teilen“
Austeilung des Abendmahls
Dankgebet
Gemeinsames Lied (Nr.83 Neu): „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“

Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag

Abkündigungen
(Wenn möglich, stehen Sie bitte zum folgenden Teil der Messe auf.)
Segen
Gemeinsames Lied (Nr.63): „Irischer Segen“

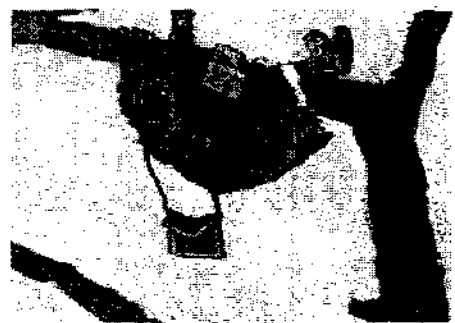
Lukas 19, Verse 1 bis 10

Jesus kam nach Jericho und zog durch die Stadt. Siehe, da war ein Mann namens Zachäus, der war Oberzöllner und reich. Er versuchte zu sehen, wer Jesus denn sei, aber wegen der Menge der Leute konnte er es nicht. Denn er war klein gewachsen. Er eilte voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum hinauf, damit er ihn sehe, wenn er vorbeiziehen würde.

Und als Jesus an jenem Ort vorbeikam, sah er hinauf und sagte zu ihm: „Zachäus, komm schnell herunter! Denn heute muss ich in deinem Haus bleiben!“

Er kam schnell herunter und nahm ihn mit Freuden auf. Und alle sahen es und murrten, indem sie sagten: „Bei einem Sünder kehrt er ein, um zu übernachten.“

Zachäus aber stellte sich vor Jesus hin und sagte: „Sieh, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen. Und wenn ich von jemandem etwas erpresst habe, gebe ich es vierfach zurück.“ Darauf sagte Jesus zu ihm: „Heute ist diesem Hause Rettung widerfahren, denn dieser Mann ist auch ein wahrer Nachkomme Abrahams. Denn ich bin gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ging.“



Zachäus

Kees de Kort: Was uns die Bibel erzählt, Zachäus

Die Kollekte ist bestimmt für das St. Petri Kinderheim

Die nächste Thomas-Messe findet am 22. Februar 2009 statt (Einsingen: 17.40Uhr).

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 29. Januar 2009 im Gemeindehaus Sandstr. 10/12 statt (Eintreffen: 19-20Uhr).

Meine engen Grenzen

1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne

kur - ze Sicht brin - ge ich vor dich.

Wand - le sie in Wei - te: Herr, er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke: Herr, erbarme dich.
3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. Wandle sie in Wärme: Herr, erbarme dich.
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat: Herr, erbarme dich.

Sanctus (EG#656)

Sanc - tus Sanc - tus Sanc - tus Do - mi - nus
De - us Sa - ba - oth De - us Sa - ba - oth

Vater Unser

Vater unser im Himmel.
 Geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.